

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

[Telegraphen-Adresse  
"X 24 65 11", Riessa]

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Rz. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riessa

Nr. 156.

Sonntag, 9. Juli 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riessa und Straßla oder durch postales Träger frei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelgen-Ausschnitte für die Räume des Ausgabebüros bis Vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riessa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riessa.

## Bekanntmachung.

Herr Gemeindevorstand

**Ernst Eduard Deberitz in Röderau**

ist als solcher auf die nächsten 6 Jahre anderweit in Pflicht genommen worden.

**Königliche Amtshauptmannschaft**

Großenhain, am 6. Juli 1898.

**Dr. Ublemann.**

Mit.

1221. E.

Im **Großhainischen Gasthause in Gröbba** sollen

**Montag, den 11. Juli 1898,**

von Vorm. 9 Uhr an,

1 Divan, 1 Vertico, 1 Kleiderschrank, 1 Pianoforte, 1 Nähmaschine, 1 Spiegel mit Schränkchen, 4 Stühle, 1 Wringmaschine, 2 Bilder, 1 silberner Kessel, 3 kleine Bergleichen, 1 Waschkorb, 1 Regulator, 1 Plattglocke, 1 Tischdecke u. s. w. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riessa, 2. Juli 1898.

Der **Ger.-Vollz.** beim Königl. Amtsger.

**Eckr. Widam.**

**Dienstag, den 12. Juli 1898,**

Vorm. 10 Uhr

sollen im Hotel zum „**Kronprinz**“ hier 1 Brettwagen, 1 Schreibtisch, 1 Sessel, 19 Bände Meyers Conversat.-Lexicon und 2 vollständige Gebett Betten gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riessa, 4. Juli 1898.

Der **Ger.-Vollz.** beim K. Amtsger.

**Eckr. Widam.**

## Bekanntmachung.

Der **Wassergins**, das **Schulgeld** und **Fortbildungsschulgeld** auf das 2. Vierteljahr 1898 ist baldigst, längstens aber bis zum 15. Juli d. J. S.

an die Stadthauptkasse hier selbst abzuführen. Gegen Säumnisse wird gemäß der Bestimmung in § 11 der Wasserwerks-Ordnung bezüglich § 23 Absatz 6 der Schulordnung verfahren.

Riessa, am 29. Juni 1898.

Der **Rath der Stadt.**

**Wetters.**

Empf.

## Vertliches und Sächsisches.

Riessa, 9. Juli 1898.

Der im Jahre 1848 von 13 Einwohnern unserer Stadt ins Leben gerufene hiesige Gewerbeverein wird nächsten Dienstag, den 12., und Mittwoch, den 13. Juli, das Jubelfest seines fünfzigjährigen Bestehens feiern. Von den 13 Gründern des Vereins gehört demselben zur Zeit keiner mehr als Mitglied an; es ist überhaupt nur noch einer dieser Herren am Leben, nämlich der zur Zeit in Leipzig wohnhafte, emeritirte Herr Kantor Arnold-Blauwig, der zur Zeit der Gründung des Gewerbevereins Lehrer in Riessa war und in dem jungen Vereine als Schriftführer thätig gewesen ist; wohl aber befinden sich unter den derzeitigen Mitgliedern des Vereins mehrere, die demselben über 40 Jahre angehören. Ein alter Stamm von Mitgliedern hat immer den Kern des Vereins gebildet, während im Großen und Ganzen der Mitgliederbestand sehr veränderlich gewesen ist. Am Schlusse des ersten Vereinsjahres betrug die Zahl der Mitglieder 50. Sie stieg von Jahr zu Jahr und belief sich im Jahre 1877 auf 308. Von diesem Zeitpunkte an ging die Mitgliederzahl allmählich zurück und sank im Jahre 1886 auf 180. Von da an ist wieder ein steter Zuwachs zu verzeichnen gewesen, und es ist unter der jetzigen, bewährten Leitung des Vereins, die seit dem Jahre 1889 in den Händen des Herrn Stadtrath Fabrikant Heinrich Barth liegt, die Mitgliederzahl zur Zeit auf 267 gestiegen. Es liegt nicht in der Natur der Gewerbevereine, durch Glanz und Pracht bestirrend und begaunend auf die Sinne zu wirken, und so ist auch der hiesige Gewerbeverein in schlichtem Kleide einhergegangen; aber er hat viel Nützliches gewirkt und kann mit Befriedigung auf seine Thätigkeit zurückblicken. Nicht nur seinen Mitgliedern, die übrigens nicht ausschließlich dem Gewerbe stande, sondern auch anderen Berufsarten angehören, hat der Verein Nützliches und Angenehmes geboten und ihnen sowohl Belehrung, als auch Unterhaltung und Vergnügen gewährt, sondern er ist auch stets bestrebt gewesen, gemeinnützige

Unternehmungen zu unterstützen und zu fördern oder solche selbst ins Leben zu rufen. Nach verschiedenen Richtungen hin hat sich der Gewerbeverein in den Dienst des Gemeinwohls gestellt. Wir sehen davon ab, hier zu erörtern, was der Verein mit verhältnismäßig geringen Mitteln Nützliches gewirkt und Gutes geschaffen hat. Zwei Festschriften, von denen je eine zum 25. und zum 40. Stiftungsfeste des Vereins den Mitgliedern eingehändigt worden ist, berichten ausführlich über den im Vereine herrschenden Geist und über seine Thätigkeit. Ein derartiger Bericht über die Gründung, Einrichtung, Entwicklung und die Leistungen des Vereins wird auch diesmal den Mitgliedern als Festgabe geboten werden, und es wird ihnen durch die kurz gefasste Schrift ein Gesammtbild des Vereins mit Allem, was er erstrebt und geleistet hat, vorgeführt. Dasselbe wird in den älteren Mitgliedern manche Erinnerung aufwachen; allen Vereinstangehörigen aber, insbesondere den jüngeren Mitgliedern, möge es ein Sporn zu eifriger Anwendung ihrer Thätigkeit sein, damit sie dafür Sorge tragen, daß auch in Zukunft die Kraft des Vereins nicht erlahme, sondern daß er auch ferner geblühe, blühe und reichlich Frucht bringe. Unsere Zeit bedarf Männer, die eine starke Schutzwehr bilden gegen allerlei zersetzende Einflüsse und Bestrebungen, und auch die Gewerbevereine mögen ihre Mannen stellen zu dem Kampfe für die Erhaltung unserer heiligsten Güter. Wir wünschen unserm Gewerbeverein zunächst, daß sein goldenes Jubiläum wohl gelinge möge. Es ist zum 12. Juli ein Festkommers im Wettiner Hofe in Aussicht genommen. Den 18. Juli aber soll, wie alljährlich zum Stiftungsfeste, Concert und Illumination im Stadtpark stattfinden. Seit einer Reihe von Jahren ist das auf diese Weise gefeierte Stiftungsfest des Gewerbevereins sozusagen zu einem Volksfeste unserer Stadt geworden. Gewiß wird der Festausflug des Vereins sich diesmal bemühen, etwas Hervorragendes zu bieten. Möge nur nächsten Mittwoch die Witterung zur Abhaltung des Festes günstig sein, so daß es einen ungehörten Verlauf nimmt, alle Theilnehmer

befriedigt und sie auf diese Weise zu weiterer nützlicher Thätigkeit anregt. Das wolle Gott!

Die neu aufgelegten 3000000 Mk. Dresdner 2 1/2-proz. Stadtanleihe vom Jahre 1893 ist so stark überzeichnet worden, daß die Subskription gestern nach offizieller Eröffnung sofort wieder geschlossen werden mußte. Die eingegangenen Zeichnungen werden daher bei der Zuthellung eine Reduktion erfahren.

Der Dieb, welcher am Mittwoch aus dem Garten des Gasthofes zum Waldschlößchen in Röderau ein Fahrrad gestohlen hat, ist ermittelt und dem Vernehmen nach von Herrn Wachtmeister Haufe bereits verhaftet worden. Der Dieb, der, wie verlautet, das Rad unkenntlich zu machen versucht hat, soll ein hier in Riessa wohnhafter, in Weida beschäftigter, noch jugendlicher Arbeiter sein.

In den diesjährigen Sommerferien soll wieder, wie schon mitgetheilt und wir auf Wunsch hiermit wiederholen, ein Ostbaukursus für Lehrer an den beiden Lehranstalten der Dbn- und Gartenbauhalle zu Bauhen und der Lehrerbildungsanstalt des deutschen Vereins für Knabenhandarbeit in Leipzig abgehalten werden, wofür die Zeit vom 1. bis 19. August festgesetzt worden ist. Wie im vorigen Jahre haben sich auf Erlauchen des Directoriums des Landesobstbauvereins für das Königreich Sachsen die königlichen Ministerien des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Inneren bereit erklärt, 25 Kursum-Theilnehmern, welche mit Erfolg denselben besucht haben, eine Beihilfe von je Mk. 75 zu gewähren. Da im vorigen Jahre der zahlreichen Anmeldungen wegen nicht allen Gesuchen um Theilnahme hat entsprochen werden können und dieselben nun in diesem Jahre berücksichtigt werden müssen, so können nur noch einige Anmeldungen für die Gartenbauhalle in Bauhen Berücksichtigung finden, welche bis spätestens 15. Juli auch von der Geschäftsstelle des Landesobstbauvereins, Dresden-Neustadt, Glacis-Straße 7, angenommen werden.

Zur Geschäftsstelle auf der Elbe schreibt das „Schiff“ unter Aufsicht, 5. Juli: Nachdem in der vergangnen Woche

## Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Kirchenvorstand ordnet hiermit an, daß künftighin **Kinder unter 10 Jahren** den hiesigen Friedhof **nur in Begleitung von Erwachsenen** betreten dürfen. Den Weisungen des Totendankmeisters ist wie sonst so auch hier unbedingt Folge zu leisten. Riessa, 5. Juli 1898.

Der **Kirchenvorstand.**

**Friedrich. Pf.**

## Holzversteigerung

auf **Marbacher Staatsforstrevier.**

Im **Gasthause „zur Post“ in Roffen** sollen **Mittwoch**, den 20. Juli 1898 von Vormittags 10 Uhr an, nachstehende Holz- u. Brennholz, als: 252 h. u. 327 w. Stämme, 286 h. u. 354 w. Klüger, 1992 h. u. 225 w. Verbstangen, 1 rm w. Nuthappel, 9 rm w. Brennweite, 36,5 rm w. Brennholz, 19 rm h. u. 1,5 rm w. Faden, 11,5 rm w. Brennrinde, 9,5 rm h. u. 7,5 rm w. Kette, 5,00 Wühd. h. u. 44,40 Wühd. w. Brennholz u. 4 rm w. Stöcke versteigert werden. Näheres enthalten die bei den Ortsbehörden u. in den Schankstätten der umliegenden Orte aushängenden Plakate.

**Königl. Forstrevierverwaltung Marbach u.**

**Königl. Forstrentamt Tharandt**, am 8. Juli 1898.

**Jordan.**

**Wolfmann.**

Die **Obstnutzung** entlang der zum Truppenübungsplatz Zeithain gehörigen Abendrothstraße mit Parzelle 173 a des Flurbuchs für Bodenbesen soll **Donnerstag, den 14. Juli Nachmittags 7 Uhr am Hotel „zum Reichshof“ in Zeithain** verpachtet werden. **Königliche Garnison-Verwaltung Truppenübungsplatz Zeithain.**

## Pflaumenverpachtung.

Die diesjährige Pflaumenutzung an den Communicationswegen der Gemeinde **Mergendorf** soll

**Mittwoch, den 13. Juli d. J.**

**Nachmittags 6 Uhr im hiesigen Gasthause** unter den zuver bekannt gegebenen Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden vergeben werden.

Die Auswahl unter den Bietern, sowie die Ablehnung sämtlicher Gebote bleibt vorbehalten. **Mergendorf**, am 9. Juli 1898.

**Unger, G.-Bst.**